

Vier Wochen lang haben Hamburgs Kulturveranstalterinnen und -veranstalter, Künstlerinnen, Künstler und Kreative die Hansestadt in einen regelrechten Kulturrausch versetzt. Mitte August nun endete der Kultursommer Hamburg.

Über 1.800 Veranstaltungen an rund 200 Orten in 55 Hamburger Stadtteilen fanden im Rahmen des Kultursommers statt. Die Abschlussveranstaltung zeigt, dass ein Abschluss auch ein Anfang sein kann: Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg eröffnete am 14. und 15. August 2021 mit dem Rathausmarkt Open-Air die neue Konzertsaison 2021/22. Zugleich war die Vorstellung am 15. August um 20.30 Uhr der feierliche Abschluss des Kultursommers Hamburg. Generalmusikdirektor Kent Nagano dirigierte eine Hommage an Jacques Offenbach. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Kultursenator Dr. Carsten Brosda und Kulturstaatsrätin Jana Schiedek besuchten das Konzert auf dem Rathausmarkt. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: *„Mit dem Kultursommer haben Kunst und Kultur in Hamburg einen Neustart erfahren. Mit über 1.800 Veranstaltungen in vier Wochen ist Hamburg kulturell wieder aufgelebt. Die Freude darüber ist in der ganzen Stadt zu spüren. Ich danke den Veranstaltern, den Künstlerinnen und Künstlern und allen anderen, die diesen Kultursommer unterstützt haben, sehr herzlich für ihr Engagement. In den nächsten Monaten stehen weitere Konzerte, Festivals und Kultur-Events auf dem Programm. Doch weiterhin gilt: Corona-Infektionsschutz ist wichtig, und den erreicht man am besten durch eine Impfung.“*

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Ob Musik im Park, Oper am Hafen, Ausstellungen in Bahnhöfen oder Lesungen auf dem Alsterdampfer: In den letzten vier Wochen blieben in Hamburg kulturell keine Wünsche offen. Der Kultursommer Hamburg hat uns wieder spüren lassen, welche Kraft in der Kunst liegt. Über 100 kreative Projekte haben die gesamte Stadt erobert, Räume wieder geöffnet, in denen wir Kunst und Kultur gemeinsam erleben können, oder neue geschaffen. Ob geplant oder nicht, nahezu überall konnten Hamburgerinnen und Hamburger Kultur entdecken und sich in diesen wunderbaren Rausch versetzen lassen, den nur Kultur auslösen kann. Und dieser endet nicht mit dem Kultursommer, denn danach geht es weiter: Die Spielzeiteröffnungen der Theater und Konzerthäuser, die Festivals und Ausstellungshighlights versprechen einen kulturell ebenso berausenden Herbst in der Hansestadt. Auch mit Blick auf diese Perspektive gilt: Impfen schützt die Kultur. Wer sich impfen lässt, sichert den Weg zurück in ein unbeschränktes unbeschwertes kulturelles Leben.“*

Ausblick

Der Kultursommer Hamburg markiert den Anfang des Neustarts der Kultur nach dem langen Lockdown im Winter und Frühling 2020/2021. Mit dem umfangreichen Förderprogramm hat die Behörde für Kultur und Medien einen Impuls für den Neubeginn des kulturellen Lebens gesetzt. Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturveranstalterinnen und -veranstalter haben eine Perspektive erhalten und konnten ihre Projekte realisieren.

Auch nach dem offiziellen Ende Mitte August sind noch einige Kultursommer-Veranstaltungen zu erleben (Termine unter www.kultursommer.hamburg). Und nach dem Kultursommer geht Hamburg einen weiteren Schritt in Richtung neue kulturelle Normalität: Die fortschreitende Impfkampagne macht es möglich, dass die Hamburger Kultureinrichtungen im August und September in die neue Spielzeit starten. Festivals wie das Reeperbahn Festival, das Harbour Front Literaturfestival und das Filmfest Hamburg stehen ebenfalls auf dem Programm für diesen Herbst.

Und auch das Jahr 2022 wird mit einem kulturellen Highlight beginnen: Am 11. Januar feiert die Elbphilharmonie ihren fünften Geburtstag.

Kultursommer Hamburg

Mit dem Kultursommer Hamburg feierte die Hansestadt vom 15. Juli bis zum 16. August 2021 den Neustart der Kultur. Unter dem Motto „Play out loud“ war in der ganzen Stadt die Vielfalt und Lebendigkeit der Kultur erlebbar. Die Behörde für Kultur und Medien hat ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt, durch das mehr als 100 Veranstaltungsformate aller Sparten in allen Hamburger Bezirken realisiert werden konnten. An rund 200 Orten fand ein vielfältiges Programm mit über 1.800 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Kunst, Film, Literatur, Theater, Kinder- und Jugendkultur statt – zumeist unter freiem Himmel. Die Vielzahl der Spielorte erstreckte sich dabei vom Rathausmarkt bis zum Garten einer Kirchengemeinde – öffentliche Plätze und Parks wurden genauso bespielt wie ungewöhnliche Orte, darunter Alsterdampfer, Pontons auf dem Fleet oder Schaufenster.

Kultursommer Hamburg - Zahlen, Fakten, unnützes Wissen

1.800 Veranstaltungen

in vier Wochen

in 7 Bezirken

und 55 Stadtteilen

mehr als 185.000 Besucherinnen und Besucher

rund 115 Kulturveranstalterinnen und -veranstalter

5.700 Künstlerinnen und Künstler

an 200 Veranstaltungsorten

25.000 Meter „Play out loud“-Flutterband

3.000 verschenktes Kultursommer-Eis

20 Quadratmeter „Play out loud“-Teppich ...

... der an 5 Locations für die Kultur ausgerollt wurde

es fielen insgesamt ca. 74 Liter Regen pro Quadratmeter

es gab 168 Stunden Sonnenschein

Temperaturen erreichten Höchstwert von 28,6°C (25.07) und dem Tiefstwert von 10,6°C (20.07)

Related Post



„Zusammenleben mit künstlerischen Mitteln“

Ulla Lohmanns

Erinnerungen an eine suchende Kreative! prägende Jugend...

„Sommer im Park“

SuedKultur – das Grundsatzprogramm

